

**Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses  
vom 14.09.2020**

**Anwesend:**

**(stimmberechtigte)**

Knöppel, Bernd	Bürgermeister	
Campidelli, Hugo	CDU	
Fleischmann, Ulrich	CDU	
Haselmaier, Heike	CDU	
Svoboda, Martin	CDU	
Haag, Fabian	SPD	
König, Adolf José	SPD	
Ober, Karl	SPD	
Bruder, Gerhard, Dr.	Die Grünen/Offene Liste	<b>für Anne Gauch</b>
Gürüz, Baha	Die Grünen/Offene Liste	
Wagner, Reiner	AfD	
Piana, Jesko	FWG	<b>für Susanne Caspers</b>
Alpyildiz, Durak	Die Linke	

**(nicht stimmberechtigte)**

Schüttler, Ralf	Beschäftigtenvertreter EWF
Anders, Astrid	Verwaltung
Fehrenbach, Dirk	Verwaltung
Gerth, Klaus	Verwaltung
Kablitz, Sabine	Verwaltung
Karst, Thomas	Verwaltung
König, Juan Carlos	Verwaltung
Kowolik, Xenia	Verwaltung
Mayer, Marietta	Verwaltung
Pohling, Jürgen	Verwaltung
Zukrigl, Sandra	Verwaltung

**(Abwesend bei Top ...)**

**Es fehlen entschuldigt:**

**(stimmberechtigte)**

Bürkle, Uwe	CDU	<b>entschuldigt</b>
Gauch, Anne	Die Grünen/Offene Liste	<b>entschuldigt</b>
Caspers, Susanne	FWG	<b>entschuldigt</b>
Maring, Jürgen	FDP	<b>entschuldigt</b>

**(nicht stimmberechtigte)**

Bros, Michael	Beschäftigtenvertreter	<b>entschuldigt</b>
Schill, Harald	Beschäftigtenvertreter	<b>entschuldigt</b>
Scholand-Firmery, Yvonne	Verwaltung	<b>entschuldigt</b>

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr    Ende der Sitzung: 18:44 Uhr

Die Mitglieder des Betriebsausschusses waren durch Einladung vom 02.09.2020 auf Montag, den 14.09.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 9 wurden in öffentlicher Sitzung, der Tagesordnungspunkt 10 in nichtöffentlicher Sitzung im großen Saal des CongressForums Frankenthal, Stephan-Cosacchi-Platz 5, behandelt. Im Anschluss wurden die Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Als Schriftführende wurden entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrates die Mitglieder Herr König und Frau Haselmaier bestimmt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Herr Bernd Knöppel  
(Vorsitzender)

---

Frau Marietta Mayer  
(Schriftführerin)

---

Herr Adolf José König  
(Schriftführendes Ausschussmitglied)

---

Frau Heike Haselmaier  
(Schriftführendes Ausschussmitglied)

## Tagesordnung

Ergänzung der Tagesordnung um

- TOP 7.1 – Aktuelle Informationen des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal (Pfalz) – **einstimmig beschlossen**

### I. Öffentliche Sitzung

#### Vorlagen der Verwaltung

1. Perspektivplanung Hauptfriedhof  
Vorlage: XVII/0966
2. Alter jüdischer Friedhof Frankenthal (Pfalz) - Standsicherheit der Einfriedungsmauer  
hier: Baubeschluss  
Vorlage: XVII/0917
3. Baubeschluss  
hier: Gestaltung Urnengemeinschaftsanlagen auf dem Hauptfriedhof  
Vorlage: XVII/0961
4. Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Frankenthal (Pfalz) und der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim zur Entsorgung für das auf den Autobahnraststätten der A61 "Auf den Hirschen" und "Auf den Hahnen" anfallende Abwasser;  
hier: Beschluss  
Vorlage: XVII/0922

#### Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

5. Erneuerung der Schließanlagen für die Betriebsstätten des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal (Pfalz) – EWF –  
hier: Sachstandsbericht  
Vorlage: XVII/0923
6. Bestattungsstatistik 2019  
Vorlage: XVII/0963
7. Annahme von A4 Holz auf dem Wertstoffhof  
hier: Sachstandsbericht
- 7.1. Aktuelle Informationen des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal (Pfalz)

#### Anfragen der Fraktionen

8. Baumfällungen der Kastanienallee auf dem Hauptfriedhof  
Vorlage: XVII/0924
9. Altpapier  
Vorlage: XVII/0925

## **II. Nichtöffentliche Sitzung**

### Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

10. Zwischenabschluss EWF 2020

## **III. Öffentliche Sitzung**

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung



Aktenzeichen: 83-8/My

Datum:

Hinweis:

**Perspektivplanung Hauptfriedhof**

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
<b>Betriebsausschuss</b>	<b>14.09.2020</b>	1	Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Abdruck an:</b> 83-8						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der vorgestellten Perspektivplanung für den Hauptfriedhof Frankenthal wir zugestimmt.

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.

**Protokoll:**

Herr Knöppel ruft TOP 1 und TOP 8 gemeinsam auf.

Frau Mayer stellt die beigefügte Power-Point-Präsentation sowie die beigefügte Stellungnahme vor.

Herr Bruder fragt nach, ob es zwingend notwendig ist alle Bäume der Kastanienallee zu erneuern.

Frau Mayer antwortet, dass sowohl die externen Firmen der Baumprüfung sowie auch die internen Baumkontrolleure des Bereichs 61 mitgeteilt haben, dass innerhalb der nächsten 5-10 Jahre alle Bäume ausgetauscht werden müssen. Daher sollen im Rahmen des Konzeptes alle Bäume der Kastanienallee neugepflanzt werden.

## **Beantwortung der Anfrage der Stadtratsfraktion Die Grünen / Offene Liste**

### Baumfällungen der Kastanienallee auf dem Hauptfriedhof hier: Anfrage der Die Grünen / Offene Liste-Stadtratsfraktion

Die Kastanienallee zur Mörscher Straße ist ein besonderes charakteristisches Merkmal auf dem Hauptfriedhof.

Die Bäume werden regelmäßig durch Herrn Bauer, Baumpfleger im Bereich 61, begutachtet. Zusätzlich erfolgt in regelmäßigen Abständen eine Baumkontrolle durch eine externe beauftragte Firma.

Die Bäume in der Kastanienallee sind durch die Windschneise in welcher sie stehen, stark angegriffen. In den letzten Jahren wurden bereits einige, durch die Baumkontrollen vorgeschlagene, Erhaltungsmaßnahmen vorgenommen. So werden einige Baumkronen mittlerweile nur noch mit Seilen zusammengehalten, um die Astbruchgefahr zu minimieren. 2019 ist bereits ein Kastanienbaum bei einem Sturm umgebrochen.

Daher ist eine Erneuerung der Bäume wichtig, um den Bestand der Kastanienallee langfristig zu sichern.

Da eine Erneuerung auf einen Schlag weder optisch noch auf Grund der zutragenden Windlast sinnvoll erscheint, wurden folgende zwei Möglichkeiten im Arbeitskreis zur Diskussion gestellt:

Hierfür wurden zwei Möglichkeiten vorgeschlagen:

1. Jeder 3 Baum wechselseitig entfernen und direkt neupflanzen  
→ Prozedur im 2-Jahres-Rhythmus wiederholen  
→ Nach 6 Jahren gesamte Allee erneuert
  
2. Mit Abstand neue Jungbäume über gesamt Allee nach hinten versetzt pflanzen  
→ Nach 3-5 Jahren Altbestand sukzessive entfernen

Der Arbeitskreis Friedhof hat sich mehrheitlich dafür ausgesprochen der Variante 1 zu folgen, um so die Kastanienallee auf dem Hauptfriedhof zu erhalten.

gez.  
Astrid Anders  
Betriebsleiterin



Aktenzeichen: 83/KG

Datum:

Hinweis:

**Alter jüdischer Friedhof Frankenthal (Pfalz) - Standsicherheit der Einfriedungsmauer  
hier: Baubeschluss**

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
<b>Betriebsausschuss</b>	<b>14.09.2020</b>	2	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:		Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			
<b>Abdruck an:</b> 83-3								

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Maßnahmen zur Ertüchtigung der Standsicherheit der Einfriedungsmauer am alten jüdischen Friedhof werden entsprechend Pkt. II „Sanierungsvorschlag“ durchgeführt.



Aktenzeichen: 83-8/My

Datum:

Hinweis:

**Baubeschluss**

**hier: Gestaltung Urnengemeinschaftsanlagen auf dem Hauptfriedhof**

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
<b>Betriebsausschuss</b>	<b>14.09.2020</b>	3	Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<b>Abdruck an: 83-8</b>						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der Planung und Umsetzung für eine neue Urnengemeinschaftsanlage für pflegefreie 2er-Urnengräber auf dem Hauptfriedhof Frankenthal (Friedhofsteil II, Block 4A) wird zugestimmt.
2. Der EWF wird beauftragt, mit der Projektplanung, der Überwachung und der Umsetzung des Vorhabens ein geeignetes Architekturbüro zu beauftragen.
3. Der Planung und Umsetzung für eine neue Urnengemeinschaftsanlage für pflegefreie 1er-Urnengräber auf dem Hauptfriedhof Frankenthal (Friedhofsteil III Block 8) wird zugestimmt.



Aktenzeichen: 83/KG

Datum:

Hinweis:

**Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Frankenthal (Pfalz) und der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim zur Entsorgung für das auf den Autobahnraststätten der A61 "Auf den Hirschen" und "Auf den Hahnen" anfallende Abwasser  
hier: Beschluss**

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
<b>Betriebsausschuss</b>	<b>14.09.2020</b>	4	Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an: 83-3						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Stadt Frankenthal (Pfalz) schließt mit der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim eine Zweckvereinbarung nach § 12 Landesgesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) zur Übertragung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung nach § 57 Abs. 3 Landeswassergesetz (LWG) für das auf den Grundstücken Flst-Nr. 1390/2 und 1410/2 der Gemarkung Flomersheim, Autobahnraststätten der A61 „Auf den Hirschen“ und „Auf den Hahnen“, anfallende Abwasser.

**Protokoll:**

Herr Haag hinterfragt, warum die SGD Süd beteiligt war.

Herr Gerth erklärt, dass die SGD Süd als fachtechnischer Ansprechpartner für Abwasser zu sehen ist und deshalb involviert wurde.

Herr Dr. Bruder möchte wissen, ob bei dem genannten Objekt von einer Autobahnraststätte gesprochen werden kann, da dieses lediglich eine Toilettenanlage verfügt und keine gastronomischen Angebote vorweisen kann.

Herr Knöppel erklärt, dass auch ein Parkplatz mit Toilettenanlage eine Autobahnraststätte ist.

Herr König möchte wissen, wie hoch die Abwassermenge ist.

Nach Aussage von Herrn Gerth sind solche Werte nicht bekannt und müssten ermittelt werden.

Frau Haselmaier ist im Rahmen der Flomersheimer Kerwewanderung aufgefallen, dass vermehrt Müll hinter dem Zaun der Raststätte abgeladen wurde. Hierzu bezieht sich ihre Frage der Zuständigkeit.

Herr Pohling erklärt, dass dies die Gemarkung Frankenthal (Pfalz) betrifft und somit in das Aufgabengebiet des EWF's fällt.



Aktenzeichen: 83/KG

Datum:

Hinweis:

**Erneuerung der Schließanlagen für die Betriebsstätten des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal (Pfalz) – EWF –  
hier: Sachstandsbericht**

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
<b>Betriebsausschuss</b>	<b>14.09.2020</b>	5	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<b>Abdruck an:</b> 83-3								

Die Verwaltung berichtet:

**I. Sachverhalt**

Die Leistungen zur Erneuerung der Schließanlagen für die Betriebsstätten des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal (Pfalz) -EWF wurden gemäß Beschluss des Betriebsausschuss am 11.05.2020 auf Grundlage des Angebots vom 21.04.2020 zum Angebotspreis von 116.433,17 EUR, brutto an die Firma Plegge + Bauer Baubeschläge GmbH, 67657 Kaiserslautern vergeben.

Zum Einsatz kommen Produkte der Produktlinie System 3060 des Hersteller Simons+Voss.

Vorbereitende Arbeiten wie das Ausmessen der erforderlichen Zylindergrößen, der Erstellung des Schließplanes, die Personifizierung der Transponder und die Definition der Zugangsberechtigungen wurden bis zur 31.KW 2020 abgeschlossen.

In der 32 KW 2020 erfolgte die Ausgabe der Transponder an die berechtigten Mitarbeiter des EWF.

In der 33. KW wurden die Schließzylinder an allen 19 Betriebsstätten des EWF getauscht und somit das neue System etwa 6 Wochen vor dem vertraglich vereinbarten Termin in Betrieb genommen.

Insgesamt wurden 362 Schließzylinder ausgetauscht.

Zusätzlich wurden 275 Transponder geliefert, von denen 205 personenbezogen ausgegeben wurden. Weitere Transponder sind für Nutzergruppen (Winterdienst, Bereitschaftsdienste o.ä.), zur zeitlich befristeten Ausgabe an Dritte und als Reserve vorgesehen.

Damit verfügt der EWF jetzt über ein einheitliches digitales Schließsystem für alle eigenen Betriebsstätten. Mit einem Transponder können sämtliche Türen für die eine Berechtigung vorliegt, bedient werden.

Im Bedarfsfall können die Zugangsberechtigungen für Transponder zentral gesperrt oder zeitlich befristet erteilt werden.

Zugangsdaten für kritische Schließungen an Lagerräumen oder externen Zugängen können, bei Bedarf, ausgelesen werden. Eine Dienstanweisung zur Regelung des Umgangs mit der neuen Schließanlage, insbesondere im Hinblick auf die datenschutzrechtlichen Anforderungen begleitet die Einführung der neuen Schließanlage.

Noch stehen kleinere Nacharbeiten bzgl. der Anpassung von Zugangsberechtigungen und der Schulung der Vertreter zu Bedienung der Schließplansoftware an.

Insgesamt ist jedoch festzuhalten, dass die Maßnahme fristgerecht und im vorgegebenen Kostenrahmen abgewickelt werden konnte.

## **II. Beantwortung noch offener Fragen aus dem Betriebsausschuss vom 11.05.2020**

### **II.1 Wie hoch sind die Folgekosten und wie häufig werden Softwareupdates benötigt?**

Folgekosten im Sinne von regelmäßigen Systemupdates sind zurzeit nicht erkennbar. Das Verwaltungssystem für die Schließplansoftware ist nicht im städtischen Netz, sondern auf einem konventionellen Laptop mit dem Betriebssystem Windows 10 installiert.

Transponder (1\*Lithium CR 2032 3V) und Schließzylinder ( 2\*Lithium CR2450 3V) werden mit konventionellen Batterien betrieben.

Die Batterielebensdauer wird mit 400.000 Schließvorgängen bzw. mindestens 10 Jahre im Stand By Betrieb für die Transponder bzw. 65.000 Schließvorgängen bzw. mindestens 6 Jahre im Stand By Betrieb für die Schließzylinder angegeben.

Die Folgekosten bei Verlust eines Transponders sind, gemessen an dem bisherigen Aufwand bei Verlust eines Schlüssels (mechanisch oder mechatronisch) deutlich geringer. Die Kosten für einen Transponder betragen rd. 25 EURO. Die vormals genutzten mechatronischen Schlüssel kosten rd. 85 EURO je Stück.

Es reicht jetzt auch aus, die Berechtigungen des betroffenen Transponders zu sperren. Diesbezügliche Informationen können entweder über das Programmiergerät, oder aber über andere Transponder an die Schließzylinder übermittelt werden. Ein Austausch von Schließanlagenkomponenten ist nicht mehr erforderlich.

II.2 Wie weit wird ein Virenschutz gewährleistet sein und wie lange sind Ersatzteile für das ausgewählte System lieferbar?

Es handelt sich um einen Stand-Alone Rechner auf dem die Schließplansoftware installiert ist. Der Datentransfer zum Programmiergerät erfolgt über die USB Schnittstelle.

Die Programmierung der Transponder sowie der Schließzylinder erfolgt per Funkübertragung vom Programmiergerät. Es besteht keine Netzwerkverbindung zwischen dem Internet, den Schließzylindern, den Transpondern und der Schließplansoftware.

Der Rechner ist mit Standard Firewall und Virenschutzprogramm gesichert.

Die Schließplandaten selbst werden über separate Backups gespeichert.

Bei der Herstellerfirma Simons+Voss handelt es sich um einen der Marktführer auf dem deutschen Markt.

Der Hersteller gewährleistet mindestens 10 Jahre Abwärtskompatibilität der Systemkomponenten.

Es wird garantiert, dass die Systemkomponenten mit Transpondern und Programmiergeräten der jeweils nächsten Generation vollumfänglich zu bedienen sein werden.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

In Vertretung

Bernd Knöppel  
Bürgermeister

**Anlage**

Foto: ALT Schlüsselsammlung Vorortfriedhöfe / NEU Transponder

**Protokoll:**

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.



Aktenzeichen: 83-8/My

Datum:

Hinweis:

**Bestattungsstatistik 2019**

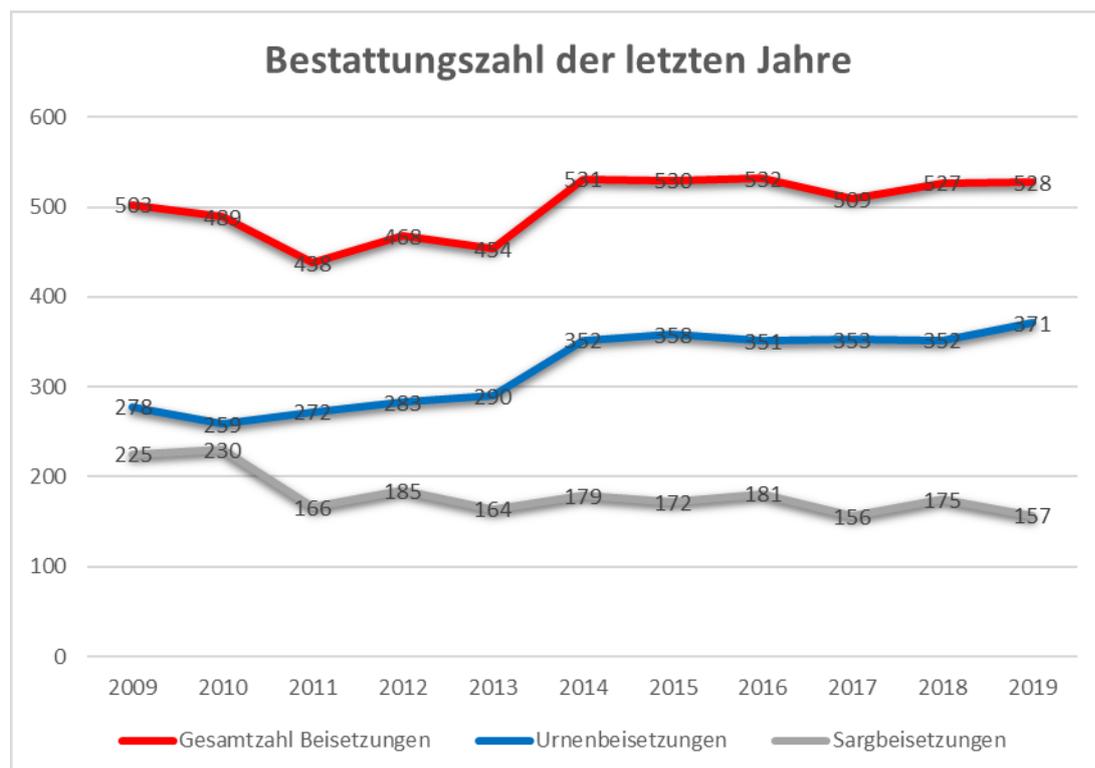
**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
<b>Betriebsausschuss</b>	<b>14.09.2020</b>	6	Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag: <input type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift: <input type="checkbox"/>	
<b>Abdruck an:</b> 83-8					

Die Verwaltung berichtet:

Die Verwaltung berichtet:

Der Trend der letzten Jahre zu immer mehr Urnenbeisetzungen setzt sich weiterhin fort. Viele Angehörige entscheiden sich bewusst gegen eine Erdbestattung. Dies kann viele Gründe, wie zum Beispiel finanzielle oder pflegerische, haben. Während vor 10 Jahren sich noch annähernd genauso viele Bürgerinnen und Bürger für eine Sargbeisetzung ( 44,7%) wie für eine Urnenbeisetzung ( 55,3 %) entschieden haben, hat sich dies in 2019 mit 70,3 % Urnenbeisetzungen stark verschoben.



Mit ein Grund für diesen starken Anstieg stellen die pflegefreien Urnengemeinschaftsanlagen dar. Insgesamt erfolgten hier XXX Beisetzungen 2019.

Auch auf den Vorortfriedhöfen zeichnet sich der Trend deutlich ab.  
Die Bestattungszahlen 2019 teilten sich auf die einzelnen Friedhöfe wie folgt auf:

Bestattungszahlen 2019:

	<b>Gesamtzahl Beisetzungen</b>	<b>Sarg- beisetzungen</b>	<b>Urnen- beisetzungen</b>
<b>Hauptfriedhof</b>	<b>424</b>	115	309
<b>Friedhof Eppstein</b>	<b>24</b>	12	12
<b>Friedhof Flomersheim</b>	<b>35</b>	12	23
<b>Friedhof Mörsch</b>	<b>25</b>	8	17
<b>Friedhof Studernheim</b>	<b>20</b>	10	10
	<b>528</b>	<b>157</b>	<b>371</b>

Protokoll:

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.



**XVII. Wahlperiode 2019 – 2024**

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

**Annahme von A4 Holz auf dem Wertstoffhof  
hier: Sachstandsbericht**

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
<b>Betriebsausschuss</b>	<b>14.09.2020</b>	7	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			
<b>Abdruck an:</b> 83-4								

**Protokoll:**

Herr Knöppel stellt vor, dass seit Mittwoch, 02. September 2020 die Abfallart „Altholz der Kategorie A IV“ im Wertstoffcenter angenommen wird. Ein Unternehmen wurde mit der Gestellung des gedeckelten Containers, der Logistik sowie der Entsorgung beauftragt.

Die Bürgerinnen und Bürger haben somit die Möglichkeit Ihre ausgedienten Holzgartenmöbel, Kinderspielgeräte aus dem Außenbereich oder kleinere Mengen Altholz der Kategorie A 4 aus Renovierungsmaßnahmen (Dachlatten, Gartenzaunelementen, etc.) im Wertstoffcenter zu entsorgen. Bei Althölzern der Kategorie A IV handelt es sich grundsätzlich um gefährlichen Abfall.

Die Abgabe von Altholz der Kategorie A IV im Wertstoffcenter ist gebührenpflichtig. Die maximale Abgabemenge je Anlieferer/Annahmetag wurde auf einen 1-achsigen PKW Anhänger (Bordwandhöhe) festgelegt. Diese Mengenbegrenzung ist erforderlich, da das Wertstoffcenter keine genehmigte Anlage nach Bundesimmissionschutzgesetz ist und die Gesamtlagerkapazität von gefährlichen Abfällen weniger als 30 Tonnen betragen muss.



**XVII. Wahlperiode 2019 – 2024**

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

**Aktuelle Informationen des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal (Pfalz)**

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
<b>Betriebsausschuss</b>	<b>14.09.2020</b>	7.1	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
<b>Abdruck an:</b>								

**Protokoll:**

Herr Knöppel bedankt sich zunächst bei den ca. 120 Helferinnen und Helfern bei der Aktion Rhein-Clean-Up. Hieraus ergaben sich zwei Anregungen, die seitens der Verwaltung für die Aktion im nächsten Jahr geprüft werden. Zum einen wären dies wiederverwendbare Säcke anstatt Plastiksäcke, zum anderen soll es mehr Sammelstellen für die befüllten Säcke geben.

Die Putzaktion kann aufgrund der Covid-19 Pandemie nicht wie gewohnt stattfinden, deshalb sollen die betreffenden Gruppen aus beispielsweise Schulen und Kindergärten die Aktion eigenständig organisieren. Die benötigten Hilfsmittel werden durch den EWF zur Verfügung gestellt.

Die Kanalbaumaßnahme im Schwalbenweg soll am 24.09.2020 beginnen und soll voraussichtlich bis 30.11.2020 abgeschlossen sein. Die Bürgerinnen und Bürger werden hierzu informiert.

Aufgrund der seit dem 16.08.2020 geltenden, neuen Coronabekämpfungsverordnung wird die maximale Personenanzahl in den Trauerhallen überprüft.

Die im März Ausschuss angesprochene Vorführung eines kleineren Müllfahrzeuges zum Thema Rückwärtsfahren der LKW's musste aufgrund der COVID-19 Pandemie entfallen. Ein neuer Vorführungstermin konnte noch nicht vereinbart werden.

Im Rahmen der in einer vergangenen Sitzung erbetenen Vorstellung der geplanten Kampagnen des EWF zum Thema Abfallvermeidung stellt Herr Knöppel Frau Kablitz

vor, die seit 01.09.2020 die Ingenieur-Stelle im Abfallreich besetzt.

Herr Haag bittete im Juni-Ausschuss bei TOP 5 – Jahresabschluss 2019 der GML (DS XVII/0842) darum, die Restabfallmengen für Frankenthal vorzustellen. Diese sind wie folgt:

	<b>2020 - 1. Halbjahr</b>	<b>Hochrechnung 2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Hausabfall (Restabfall)	3.413,250	6.826,500	6.542,451	6.523,056	6.363,040	10.683,400

Frau Mayer berichtet zur 1-er Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof Mörsch, dass die Planungen aufgrund eines vergebenen Grabes angepasst werden mussten. Ebenfalls musste die Planung 2-er Urnengemeinschaftsanlage angepasst werden.



Aktenzeichen: Die Grünen / Offene Liste Stadtratsfraktion

Datum: Hinweis:

**Baumfällungen der Kastanienallee auf dem Hauptfriedhof**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
<b>Betriebsausschuss</b>	<b>14.09.2020</b>	8	Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift: gez. Scholand-Firmery gez. Anders	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an:</b> 83-8					

# Die Grünen / Offene Liste

## Stadtratsfraktion

### Anfrage an den Planungs- und Umweltausschuss

In der Arbeitsgruppe Friedhof wurde informiert, dass auf dem Hauptfriedhof jeder 3. Baum der Kastanienallee gefällt werden soll. Hierzu unsere Fragen:

1. Wurden die Bäume von einem Gutachter geprüft?
2. Wann hat diese Prüfung mit welchen Befunden stattgefunden?
3. Wie und wo ist die Neu- bzw. Ersatzpflanzung für diese Bäume geplant?
4. Wie soll sichergestellt werden, dass das Erscheinungsbild der Allee gewahrt wird?

**Begründung:**  
Erfolgt mündlich

Frankenthal, 15.7.2020

Anne Gauch

**Protokoll:**

Siehe TOP 1



Aktenzeichen: Die Grünen / Offene Liste Stadtratsfraktion Datum: 14.08.2020 Hinweis:

**Altpapier**

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
<b>Betriebsausschuss</b>	<b>14.09.2020</b>	9	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
<b>Abdruck an:</b> 83-4								

Die Erlöse für Altpapier haben in den letzten Monaten massiv abgenommen. Gemäß den Aussagen der Verwaltung liegt dies einerseits an den höheren Anforderungen Chinas an die Reinheit des Altpapiers andererseits auch an der zunehmenden Menge von Kartonagen.

Es stellt sich daraus die Frage, ob es möglich wäre, durch ein getrenntes Einsammeln von Kartonagen ( evtl zweites Sammelfahrzeug oder Kartonagen über die Restmülltonne zu entsorgen) die Qualität des gesammelten Papiers zu erhöhen, damit größere Absatzchancen zu eröffnen und einen größeren Ertrag zu erwirtschaften.

Um eine entsprechende Erläuterung wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen  
G.Bruder

**Protokoll:**

Herr Dr. Bruder bittet darum, dass Frau Kablitz ihre Arbeitsbereiche und deren Schwerpunkte samt geplanter Projekte in einem der nächsten Ausschüsse vorstellt.

**Stellungnahme des EWF:**

Die Grundlage des aktuellen Vertrages (Laufzeit 01.01.2020 bis 31.12.2021) sind die Mengen- und Qualitätsangaben des Leistungsverzeichnisses der Ausschreibung. Nach den vertraglichen Vereinbarungen ist es nicht möglich das eingesammelte Altpapier nach Papierqualitäten getrennt zu erfassen oder nachzusortieren. Für die Kalkulation des Angebotspreises waren Altpapiermenge und -qualität maßgebend. Demnach ist nach dem derzeitigen Vertrag keine Umsplittung nach Altpapiersorten

möglich. Dies würde den Vorgaben des Leistungsverzeichnisses der Ausschreibung widersprechen.

Nach EUWID (Europäischer Wirtschaftsdienst GmbH) gab es im Juli noch einmal deutliche Preisabschläge bei den sogenannten Massensorten, wie Kaufhausaltpapier, Wellpappen, gemischte Ballen usw. Für August zeichnete sich eine Stabilisierung ab. Altpapierhändler berichten, dass die Lagerbestände gegen Null laufen. Mittlerweile trifft eine geringe Sammelmenge auf eine recht gute Nachfrage seitens der Industrie. Viele Papierfabriken würden wieder durchproduzieren, die vereinbarten Mengen würden aktuell sehr gut abgenommen. Auch für September werden keine dramatischen Änderungen erwartet. Insgesamt bleibt die Situation aber nach wie vor sehr fragil, Prognosen zur weiteren Entwicklung sind daher nur schwer möglich. Aufgrund der Corona-Pandemie und des Lockdowns wurde die Werthaltigkeit gesenkt. Der Grund war der überhöhte Anteil an Kartonagen durch den Onlinehandel in dieser Zeit.

Nach Rückfrage bei unserem Vertragspartner wurde uns mitgeteilt, dass derzeit folgende Zuzahlungen an die Papierfabriken zu zahlen sind:

<b>Altpapierqualität</b>	<b>Beispiel am Monat Juli</b>
Gemischte Ballen (unsortierte Sammelware aus Haushalten – vgl. Sammelmenge Frankenthal)	-24,31 €/Mg Zuzahlung
Kaufhausaltpapier (saubere Kartonagen ohne Fremdstoffe)	-12,55 €/Mg Zuzahlung

Die Differenz zwischen unserer aktuellen Sammelware (gemischte Ballen) und der Sorte Kaufhausaltpapier betrug 11,76 €/Mg im Monat Juli. Diese Ersparnis reicht nicht aus, um eine weitere wirtschaftlich vertretbare Sammeltour zu installieren. Eine Nachsortierung der unsortierten Sammelware liegt nach aktuellen Markterkundungen bei rd. 26,--€/Mg.

Des Weiteren ist es nicht praktikabel Kaufhausaltpapier bei privaten Haushalten sortenrein, ohne Fremdstoffe, zu erfassen.

Der Einsatz eines zweiten Abfallsammelfahrzeuges würde die Wirtschaftlichkeit der Papiersammlung und Verwertung steht in keinem Verhältnis zu den evtl. Mehrerlösen.

Aufgrund der aktuell festgeschriebenen Konditionen unseres Verwertungsvertrages haben wir im Monat Juli eine Vergütung von 56,31 €/Mg (abzüglich 10,--€ Handlingskosten) erhalten. Der EWF war daher von der angespannten Marktsituation nicht beziehungsweise nur bedingt betroffen.

Der Vorschlag Kartonagen über die Restmülltonne zur entsorgen ist nach § 7 in Verbindung mit § 9 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) nicht möglich. Gemäß § 7 Abs. 2 KrWG sind Erzeuger oder Besitzer von Abfällen zur Verwertung ihrer Abfälle verpflichtet. Die Verwertung von Abfällen hat grundsätzlich Vorrang vor deren Beseitigung. Abfälle sind nach § 9 Abs. 1 KrWG getrennt zu halten und zu behandeln.

Bei der nächsten Ausschreibung, für die Verwertung von Altpapier aus Haushalten, wird die Verwaltung prüfen, ob die Sortierung des gesammelten Altpapiers nach den positiv vermarktbar Altpapierqualitäten in einer Sortieranlage wirtschaftlich ist.

gez.

Astrid Anders  
Betriebsleiterin



**XVII. Wahlperiode 2019 – 2024**

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

**Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung**

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
<b>Betriebsausschuss</b>	<b>14.09.2020</b>		Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
<b>Abdruck an:</b>								

**Protokoll:**

Herr Knöppel informiert die Öffentlichkeit darüber, dass der Zwischenabschluss 2020 des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal vorgestellt wurde.